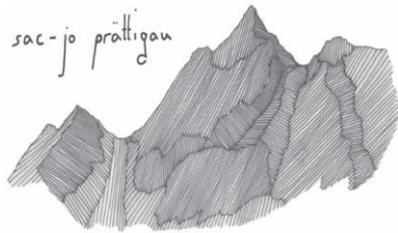


SAC-JO Prättigau besuchte am 18. Juni 2017 das Verstanclahorn 3297m ü. M



Facts zur Tour und zum Berg

Das Verstanclahorn

Das Verstanclahorn ist der grossartigste und rassistigste Gipfel des Silvrettagebietes. Der Berg kann auf verschiedene Routen bestiegen werden. Es bildet eine dreikantige Pyramide mit drei Graten. Die wohl schönste und eindrucklichste Überschreitung beginnend am Verstanclasattel auf 3120m verläuft über den Nordost Grat und den Gendarm zum Gipfel 3297m und im Abstieg über den Südgrat zum Vernelasattel 3132m.

Wegen seiner zentralen Lage bietet das Verstanclahorn eine prächtige Aussicht, namentlich schöne Tiefblicke auf die um- und anliegenden Gletscher und die Pyramide des nahen Piz Linard.

Die erste Besteigung dieser kühnen Berggestalt erfolgte im Jahre 1866 durch die Klosterser Bergführer Jann und Jegen gemeinsam mit Landamann Fluri Brosi und J. Jacot. Also bereits vor 151 Jahren. Die erste Besteigung des Piz Buin erfolgte 1865 also ein Jahr früher. Diese wurde damals gross und gebührend gefeiert. Das 150 Jahr Jubiläum am Verstanclahorn wurde wohl vergessen. Dieser Berg steht im Gegensatz zum Piz Buin abseits der grösseren Touristenströme, dies ist auch aus dem Gipfelbuch ersichtlich, erhält dieses jährlich nur wenige neue Einträge von Besuchern!

Übrigens das Verstanclahorn ist der höchste Prättigauer Gipfel!

Bild 0 Verstanclahorn 3297m vom Silvrettagletscher gesehen



Im Gipfelbuch findet man ein schönes in romanisch verfasstes Gedicht von Armon Planta, welcher wohl öfter diesen wunderschönen Gipfel besucht hat! Sein Titel lautet:

Spi nord-ost dal Piz Verstancla und übersetzt *Nord-Ostgrat des Verstanclahorns*

**Nord-Ostgrat des
Verstanclahorns**

Armon Planta (Herbst 66)

*Scharfer Grat
Leiter
in den tiefblauen Himmel
Grenze
zwischen Sommer
und Winter
hoch über den Gletschern*

*Wir zwei
du mein Sohn
und ich mit dir verbunden
für Leben und Tod
wagen uns
zwei Zwerge
über die Schulter des Riesen
hinauf zum Gipfel*

*Kampf mit dem Fels
über dem Abgrund
Schweiss und pochende Herzen
berührt von Furcht
dem Salze unseres Glücks*

*Es ist gewonnen
hoch oben
geben wir uns die Hand
wir beide*

*Daran wollen wir denken
drunten im Tal
wenn es uns schwer wird
uns zu verstehn.*

**Spi nord-ost dal
Piz Verstancla**

Armon Planta (utuorn 66)

*Spi tagliaint
ot sur ils vadrets
d'una vart
stà
da tschella
inviern
s-chala aint il tschêl
blau s-chür*

*No duos
tü meis mat
ed eu cun tai lià
per vita e mort
ans avtürain
sco duos nanins
sü d'ün gigant
vers il signal*

*Cumbat cul grip
sguards in chafuollezas
sür e battacour
da jadas ün pa temma
sal dal giodimaint*

*Vendschur!
Süsom il piz
ans dain il man
da camarads*

*O be cha jò la val
cur da jadas
greiva l'abinanza
ans tuorna quist
in algordanza.*

Der SAC Führer für alpine Touren in der Silvretta beschreibt diese Tour wie folgt:

426 - Von der Silvrettatahütte über den NE-Grat

Schwierigkeitsgrad IV-V, 7-8 Std., 3-4 Std. zum Verstanclasattel (3125) Schönste Route auf das Verstanclahorn, die auch den anspruchsvollen Bergsteiger begeistert. Es gibt zusammen mit dem Abstieg über den Südgrat und Vernela eine grossartige, lange Bergfahrt klassischen Zuschnitts. *Etc...dann flogen die detaillierten Beschriebe...*

Bild 1

Weg vom Chremersattel durchs Verstanclatal via Verstanclasattel zum Gipfel!

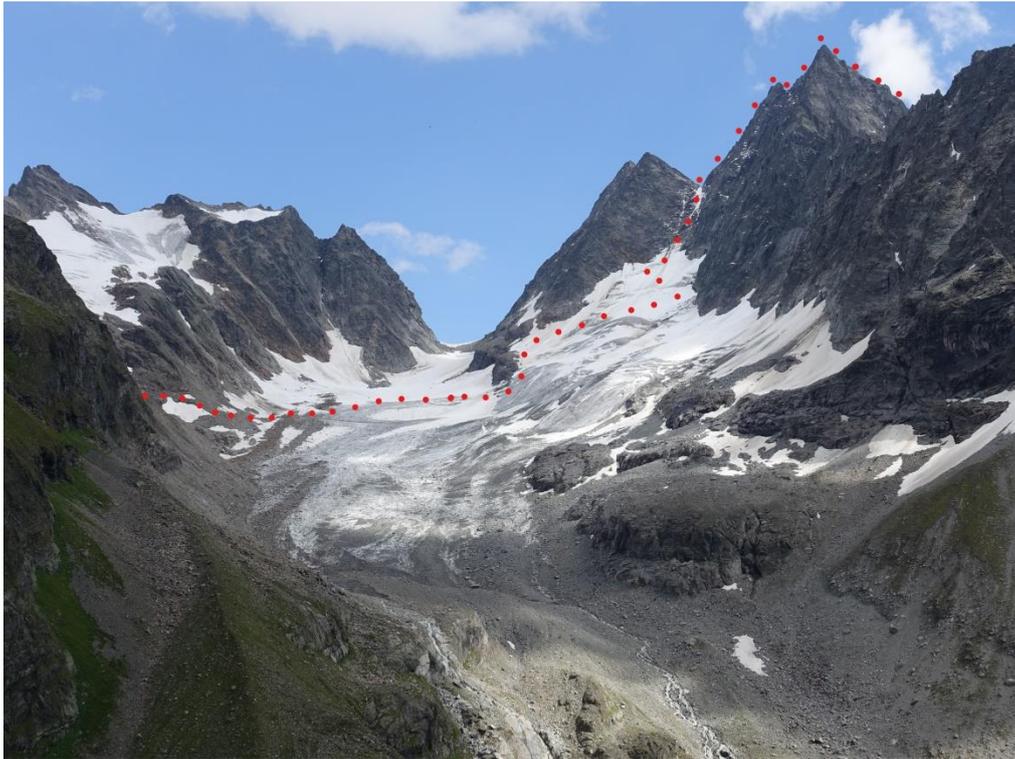


Bild 2

Routenverlauf ab Silvrettahütte

(SchweizMobil Kartenausschnitt – pdf Datei)



Portrait der JO SAC-Prättigau

Die Jugendorganisation ist quasi die junge, freche Schwester der SAC-Sektion Prättigau. Unter der Leitung von erfahrenen Bergführern und J&S-LeiterInnen bieten wir Jugendlichen von 10-22 die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung in den Bergen. Bei uns zählt nicht der Leistungsgedanke allein, sondern gleichermassen das gemeinsame Erlebnis, der soziale Gedanke und natürlich Spass und Begeisterung. Wir betreiben Bergsportaktivitäten aller Art wie Sportklettern, Bergsteigen, Skitouren oder Eisklettern, dabei kommen spezielle Anlässe wie Iglu bauen und das gemütliche Beisammensein in der Hütte oder im Zeltlager natürlich nicht zu kurz!

Alle interessierten Jugendlichen sind bei uns herzlich willkommen! Gerne dürfen diese auch nur mal zum Schnuppern mitkommen. Die JO Prättigau zählt zur Zeit ca. 150 Mitglieder.

Für Fragen kann man sich an den JO-Chef wenden. Dies ist Fabian Casutt von Trimmis
Kontakt: Phone: 079 531 60 17 Email: fabian.casutt@bluewin.ch

Zur Seite stehen der JO Prättigau und dem JO Chef auch J+S Coach Ladina Garbald und mehrere Bergführer sowie J+S Leiter in den verschiedenen Disziplinen - Skitouren, Skitouring Leistungssport, Sportklettern und Bergsteigen.

Bericht eines Teilnehmers

JO - Tourenbericht vom 17./18. Juni 2017 auf's Verstanclahorn 3297m

So seit ungefähr acht Jahren träumen und sprechen wir davon, wieder einmal eine JO Tour auf's Verstanclahorn zu unternehmen. Unser Motto - Es ist nicht genug zu wollen und zu wissen, man muss auch anpacken!

Am Samstagnachmittag fährt uns das Taxi nach Sardasca. Wir steigen von hier zur Silvrettahütte hoch, gerade an diesem Wochenende wird hier oben der Sommerbetrieb aufgenommen. Gutes Wetter ist angesagt, heute ist es jedoch noch wolkig und eher kühl.

Ein kühles Bier zur Erfrischung und danach Schlafraum Bezug. Die Winterhütte passte uns perfekt. Just heute findet auch das bekannte, nostalgische Silvretta Skirennen statt! Skier haben wir leider keine dabei, dafür aber Seile, Pickel und Steigeisen für den morgigen Tag zum Besuch des Verstanclahorns. Wir hatten einen lustigen Abend und ein sehr feines Nachtessen. Alt wurden wir nicht an diesem Abend, denn alle gingen zeitig in die Heija.

Tagwache macht Ueli um 02:45, dann gibt's Frühstück, Hüttenwart Marco Brot hat alles parat, er selber und auch ein paar Rennläufer sind immer noch auf den Beinen. Neues Feeling, beim frühen Frühstück werden wir mit Örgelmusik noch vollends geweckt!

Fertiggefrühstückt machten wir uns zum Abmarsch bereit. Um 03:40 ging's auch schon los Richtung Silvrettagletscher, es war noch dunkel und neblig. Bald beginnt es zu tagen, die Nebelscheinen sich zu lichten und der Blick hinüber ins Verstanclatal verheisst nun tatsächlich einen sonnigen Tag. Nach der Querung des Verstanclagletschers und nach kurzem Aufstieg erreichen wir eine kleine Anhöhe direkt unter dem Couloir zum Sattel. Jetzt werden Zweierseilschaften gebildet, Pickel und Steigeisen

montiert kurz etwas getrunken und schon stapft Patrick und Luzia die erste Seilschaft den immer steiler werdenden Firnhang hinauf. Wir die restlichen Seilschaften folgen. Am Couloirbeginn, welcher jetzt im Frühsommer bereits wieder ausgeapert ist, geht's mit grosser Vorsicht, alle dicht aufeinander folgend, am kurzen Seil, nun im wahrsten Sinne bergan. Höher oben erreichen wir rechtsseitig wieder eine harte Schneezunge welche anfänglich steil dann etwas flacher werdend zum Verstanclasattel auf 3120m hoch führt.

Oh je, welche garstige Bise bekommen wir hier oben zu spüren! Alle kleiden sich mit Windjacken und Windstoppern ein. Die Sonne vermag jetzt um 7.30 Uhr den Sattel noch nicht ganz zu berühren. Nun beginnt die viel gepriesene Kletterei am NE-Grat in bestem Silvretta Gneis. Es dauert für mich und meinen Seilkameraden doch etwas mehr als eine halbe Stunde bis auch wir mit der Kletterei beginnen können. Anfänglich wird der Kälte wegen mit Handschuhen geklettert. Seilschaft Eins ist schon 100 Meter über uns an der Sonne. Wir sind gut organisiert, Bergführer Patrick lässt überall die Stand- und Zwischenschlingen zurück, so dass die Nachfolgenden diese benützen und somit zügiger nachsteigen können. Wir als letzte Seilschaft räumen alles wieder ab und schauen dass das Material wieder nach vorne gelangt. Am Verstancla NE-Grat muss der Bergsteiger alles was zur eigentlichen Sicherung erforderlich ist, selber installieren. Dies erfordert einiges an Geschick und Erfahrung. Tolle Kletterei auch am Gendarm dem Vorgipfel, der eigentlichen Schlüsselstelle. Auch die letzten drei Seillängen von der kleinen Scharte hinauf zum höchsten Punkt sind traumhaft, super Fels und eindruckliche Tiefblicke zum Verstanclagletscher auf der Schattenseite, hinab zum Vadret da las Maisas auf der Sommerseite!

Es ist geschafft! Gratuliere, gratuliere, Danke, Merci vielmal, so hört es sich auf dem Gipfel auf 3297m an. Ca. kurz nach halb Zwölf sind auch wir die fünfte Seilschaft oben. Der obligate Gipfelbuch Eintrag wird von Patrick getätigt. Die Einträge der letzten Jahre sind spärlich, es ist wohl nicht ein Gipfel für Jedermann! 2007 im April und 2003 im Juli war die JO Prättigau ebenfalls mit Ueli hier zu Besuch! Somit also höchste Zeit sich erneut da zu treffen und eine kurze Weile hier oben sein zu dürfen! Phänomenaler Blick zu Piz Linard dem höchsten aller Silvrettagipfel.

Bald erfolgt der Start zum Abstieg. Am Beginn des Westwandcouloirs liegt nun doch noch eine dicke Schneehaube, diese erfordert eine vorsichtige Querung hinüber an den Südgrat. Eben an dieser Stelle, eine kleine Gedenktafel am Fels weist darauf hin, verunfallte am 21.6.2003 unser ehemaliges JO Mitglied Toni Niggli! Ihm gedenken wir kurz.

Nach zweimaligem Abseilen mit Zwischenpassagen in Gehgelände erreichen alle in kurzen Abständen den Vernelasattel auf 3132m. Die Kälte ist nun gewichen, im Schutze des Berges südseitig ist die Bise nicht mehr zu spüren. Beim Steilabstieg durch die Westflanke, mit Steigeisen und Pickel bewehrt, wurde es am heutigen Tag doch noch recht heiss und schweisstreibend! Der Abstieg gestaltet sich problemlos wir finden guten Trittschnee vor und die ganze ca. 200 Meter hohe Flanke ist noch gut mit Schnee bedeckt.

Der Weg durch das Vernelatal hinaus nach Vereina war lange und hat bei allen nochmals an den Kräften gezogen. In Vereina angekommen werden wir bei der alten Vereinahütte von Erika und Urs Schlunegger mit diversen Durstlöschern empfangen. Per Bus werden wir von Urs gratis und franko nach Klosters chauffiert! Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle Urs und Erika oder auch an Gotschna Sport!!

Teilnehmer waren:	Bergführer	Ueli Hew
	Bergführer	Patrick Meisser
	Leiter (JO Chef)	Fabian Casutt

Leiter	Curdin Winzeler (CuWi)
Neu Leiter	Roman Willi (Gratulation)
Neu Leiter	Sandro Hartman (Gratulation)
JÖler	Patrick Pereten
JÖler	Armin Clavadetscher
JÖler	Remo Burger
JÖlerin	Luzia Gerber

Ein alter Wunsch meinerseits ist heute in Erfüllung gegangen. Ich bin happy! Ein riesiges Dankeschön an Ueli Hew das er diese Tour auf meinen Wunsch hin organisiert hat und immer noch so aktiv mit unserer JO mitkommt. Danke auch an Patrick Meisser für das super Führen. Danke auch an alle Teilnehmer es war eine lässige Tour.

Curdin Winzeler oder in der JO-Sprechweise

CuWi

Für die Fotoseite

Bild 3 Morgens früh, wenn andre Leute schlafen anseilen am Gletscherfuss



Bild 4 Erste Pause unter dem steilen Couloir



Bild 5

Im Couloir hinauf zum Verstanclasattel



Bild 6

auf em Sattel in der kalten Bise



Bild 7a

Kletterei am Nord Ost Grat, endlich wärmt die Sonne ein wenig

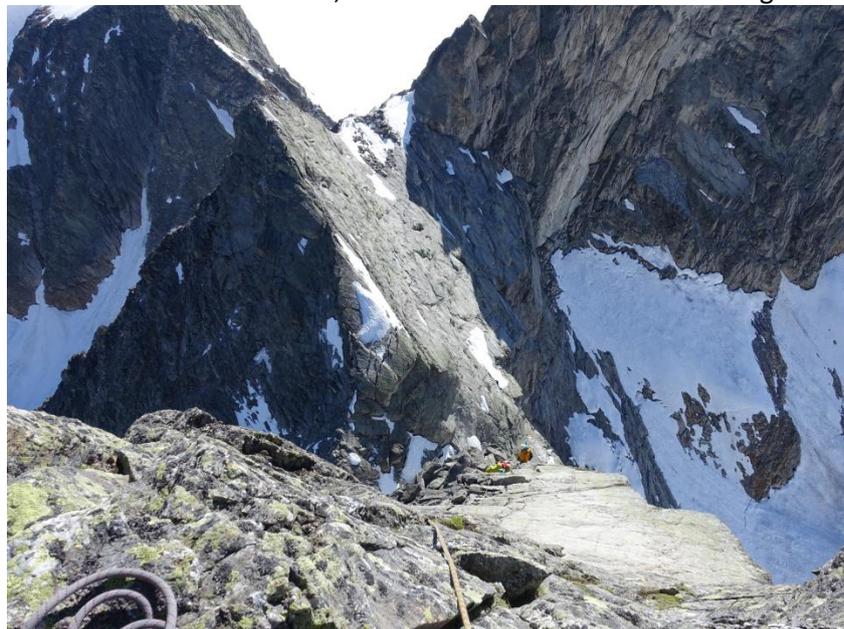


Bild 7b

Kletterei am Gendarm



Bild 7c

Dem Gipfel entgegen



Bild 7d

Tiefblicke am NE Grat



Bild 8

d'JO uf em Gipfel!



Bild 9

Abstieg vom Vernelasattel



Bild 10

Glücklich und wohlauf in Vereina angekommen

